Zeittafel

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **43-44 (1952)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZEITTAFEL

1818 Erste Reform Ed. Pfyffers an höh. Lehranstalt. Geplante Berufung Girards.
1824 f. Girard Guardian in Luzern. Leitung der Armenschule.
1827 (Frühjahr) Druck der « Gespräche eines Schulmannes... »
1827 (Sommer) Bemühungen am Rhyns und Pfyffers um Girard.
1827 (Oktober) Girard kehrt trotzdem nach Freiburg zurück.
1827 (20. Oktober) Girard zum Professor der Philosophie gewählt.
1827/28 Korrespondenzen und Verhandlungen über Girards Professur.
1828 (April) Girards Amtsantritt.
1828 (Sept./Nov.) Girards Studienplan für höh. Lehranstalt.
1829 Girard trägt am Lehrerseminar Pädagogik vor. — Reform der städtischen Knabenschulen.
1830 Girard Erziehungsrat (März). — Neues Erziehungsgesetz (14. Mai). — Neuer Studienplan für höhere Lehranstalt. — Reorganisation der Mädchenschule in Luzern.
1831/33 Rücktrittsgesuche Girards.
1832 Girard Mitglied der städtischen Kommission für die Bürgerschule (März).
1832/33 Gründung und Einrichtung der Kantonsbibliothek. — Mitarbeit Girards am Schulwesen von Solothurn und Basel-Land.
1833 (Sept.) Lehrplan für die theologischen Studien.
1834 Girard fördert die Taubstummenbildung. — Girard Mitglied des Vereins für Volksbildung. — Rücktritt als Professor. — Reorganisation der theologischen Lehranstalt. — Stellungnahme gegen Lehrplan Aug. Kellers.